

Anlage 2 zu GD342/17

Nachbericht donau.pop.camp 2016 und Konzept 2018



1. Einleitung

Nach mittlerweile drei erfolgreichen donau.pop.camps in den Jahren 2012, 2014 und 2016 ist das internationale Musikprojekt eine feste Institution im Rahmen des Internationalen Donaufests geworden und nicht mehr wegzudenken. Die durchweg positiven Rückmeldungen sowohl aller Beteiligten als auch der Presse sprechen für sich.

Beim donau.pop.camp handelt es sich um ein gemeinsames Jugend-Musik-Projekt der Popbastion Region Ulm Donau, der Kulturabteilung der Stadt Ulm, dem Stadtjugendring Ulm e. V. und dem Donaubüro Ulm/Neu-Ulm:

- Individuelle Bandcoachings, Workshops und Seminare mit renommierten Coaches
- Interkultureller Austausch mit MusikerInnen aus verschiedenen Donau-Anrainerstaaten
- Jam-Sessions und bandübergreifende Projekte
- Auftritte auf dem Internationalen Donaufest und in Ulmer Clubs
- Interview und Auftritt beim örtlichen Radio
- Freizeitprogramm
- Gelegenheit und Zeit, eigene Ziele und Ideen umzusetzen

2. Rückblick 2016

Sechs Bands, 25 Teilnehmer, drei Länder, sechs Städte, keine Grenzen, ein Ziel!

Glücklich, stolz, zufrieden und mit Tränen in den Augen, lagen sich die Teilnehmer des diesjährigen donau.pop.camps in den Armen, als man sich verabschiedeten musste. „Nine days that definitely changed our life!“ postet die serbische Band Iskaz am nächsten Tag auf ihrem Facebook Profil, „The opportunity to meet people, to exchange experiences, learn and accept differences, gain new friends and we dare say - family!“

In der Tat sind über die neun Tage, in denen man mehr oder weniger 24 Stunden am Tag zusammen war, alle 36 Personen aus drei Ländern im Alter von 17 - 39 zu einer großen Familie zusammengewachsen. Bands aus Deutschland sprechen englisch am Tisch, damit ihr Nebenmann aus Serbien auch alles verstehen und mitreden kann - für einen Außenstehenden ist nicht nachzuvollziehen wer zu wem gehört. Alle sind nach Ulm gekommen wegen der Musik, das spürt man jede Minute. In insgesamt sechs Proberäumen wird geprobt, gejammt, werden Songs geschrieben oder über Lyrics gesprochen, beim Essen kommen immer alle wieder zusammen, streuen ihre Eindrücke in die große Runde, tauschen sich aus. Alle sind begeistert und jeden Tag unglaublich dankbar für das, was sie hier neun Tage lang erleben dürfen. Ein Überblick:

TIME	THUR, 30/06	FRI, 01/07	SAT, 02/07	SUN, 03/07	MON, 04/07	TUE, 05/07	WDN, 06/07	THUR, 07/07	FRI, 08/07
9:00			9:30 BREAKFAST @Roxy	9:30 BREAKFAST @Roxy	9:30 BREAKFAST @Roxy	9:30 BREAKFAST @Roxy	9:30 BREAKFAST @Roxy	9:30 BREAKFAST @Roxy	
10:00									
11:00			set up rehearsal rooms	yoga/morning exercise	yoga/morning exercise	rehearsals/coachings	rehearsals/coachings	rehearsals/coachings	BRUNCH @Roxy
12:00		check-in hotel		bring sport clothes!	rehearsals/coachings				
13:00		BUFFET @Roxy	LUNCH @Roxy	LUNCH @Roxy	LUNCH @Roxy	LUNCH @Roxy	LUNCH @Roxy	LUNCH @Roxy/Donaufest	clear/clean up
14:00		get to know/welcoming			rehearsals/coachings				rehearsal rooms
15:00		set up rehearsal rooms						soundcheck	
16:00		16:30 Opening	city rally	rehearsals/coachings	soundcheck Donausalon	rehearsals/coachings	rehearsals/coachings	stage Neu-Ulm	BBQ @Popbastion
17:00		Donaufest			(stage Ulm)			DINNER @Donaufest	
18:00		DINNER @Roxy			DINNER @Donausalon	youth camp performance			
19:00			DINNER @Roxy	DINNER @Roxy		DINNER @youth camp	DINNER @Hemperium	concert @Neu-Ulm	
20:00		concert Frank Turner @Ulmer Zelt		rehearsals/coachings	concert @Donausalon	jam-session @youth camp		set: 30min / band 15min c/o	
21:00					set: 20min / band			(or set 25min/ 20c/o)	
22:00	check in hotel			mini concerts in	15min changeover				
23:00				rehearsal rooms					

3. Ergebnis der Anpassungen 2016

Im Vergleich zu 2012 und 2014 hatten wir für 2016 einige Anpassungen geplant (siehe GD 122/15). Seinerzeit ging es insbesondere darum, Doppelstrukturen in der Verwaltung zu vermeiden, Effizienz zu schaffen und die Rolle des Kulturamts auf eine unterstützende, beratende und kontrollierende Funktion zu reduzieren. Insgesamt kann man sagen, dass die Anpassungen sinnvoll und richtig waren. Alle Ergebnisse und das durchweg positive Feedback der Teilnehmer sprechen für sich und daraus ergeben sich in der Planung für 2018 keinerlei Änderungen, weder inhaltlich noch finanzieller Art. Die nötige Flexibilität um sowohl Programm als auch alle organisatorischen Inhalte perfekt an die Teilnehmer anpassen und auf sie abstimmen zu können bleibt bzw. ist komplett gewährleistet.

4. Finanzbericht 2016:

Ausgaben:

Personalkosten (Coaches, Betreuer, Helfer)	14.868,90 €
Reise- und Übernachtungskosten	9073,31 €
Räume und Material (Roxy, Club Schilli, Popbastion)	6.708,18 €
Werbung / ÖA	1918,00 €
Verpflegung	4.617,28 €
Versicherungen	71,28 €
Rahmenprogramm	1.163,00 €
Sonstiges	0,00 €
SUMME	38.419,95 €

Einnahmen:

Zuschuss Stadtjugendring Ulm e.V.	1.000 €
Zuschuss Donaubüro	7.500 €
beantragter Zuschuss Stadt Ulm	30.000 €
SUMME	38.500 €

5. Kalkulation 2018:

Ausgaben:

Personalkosten extern (Coaches, Betreuer, Helfer, Jury)	15.000 €
Verwaltung/Organisation/Durchführung (15Std./Monat) für 2017 und 2018 (5.000€/Jahr)	
Reise- und Übernachtungskosten	9.000 €
Miete und Material Donaubastion (Roxy, Club Schilli, Popbastion)	6.000 €
Werbung / ÖA	2.000 €
Verpflegung	4.750 €
Versicherungen	250 €
Rahmenprogramm	1.000 €
Sonstiges	500 €
SUMME	38.500 €

Einnahmen:

Zuschuss Stadtjugendring Ulm e.V.	1.000 €
Zuschuss Donaubüro	7.500 €
beantragter Zuschuss Stadt Ulm	30.000 €
SUMME	38.500 €